



Acer platanoides 'Reitenbachii'



Höhe	15-20 m
Breite	10-12m
Krone	breit eiförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau
Blatt	grün, Austrieb braunrot
Blüte	gelbgrün, Blüten im April
Früchte	braun, unauffällig
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	mit giftigen Teilen
Bodenart	Tonboden, Lehmboden, Sandboden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	wenig empfindlich, nicht beständig gegen Seewind
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm

Die Geschichte dieses Baums geht zurück auf die Baumschule von J. Reitenbach in Polen, das seinerzeit zu Russland gehörte. Der Baum wurde von Johann Xaver Robert Caspary bezeichnet, einem deutschen Botaniker. Jedoch war es die belgische Baumschule von Louis Van Houtte, die den Baum auf den Markt brachte. Bezüglich seiner Gestalt entspricht 'Reitenbachii' der Art. Das austreibende Blatt ist glänzend dunkelbraun und färbt sich im Sommer matt dunkelgrün mit dunkelroten Adern. Ein schöner Baum, der ein wenig dem 'Schwedleri' ähnelt, dessen Blattfarben allerdings intensiver sind. Wächst auf allen Böden, verträgt jedoch kein stagnierendes Grundwasser und moorige Böden.